

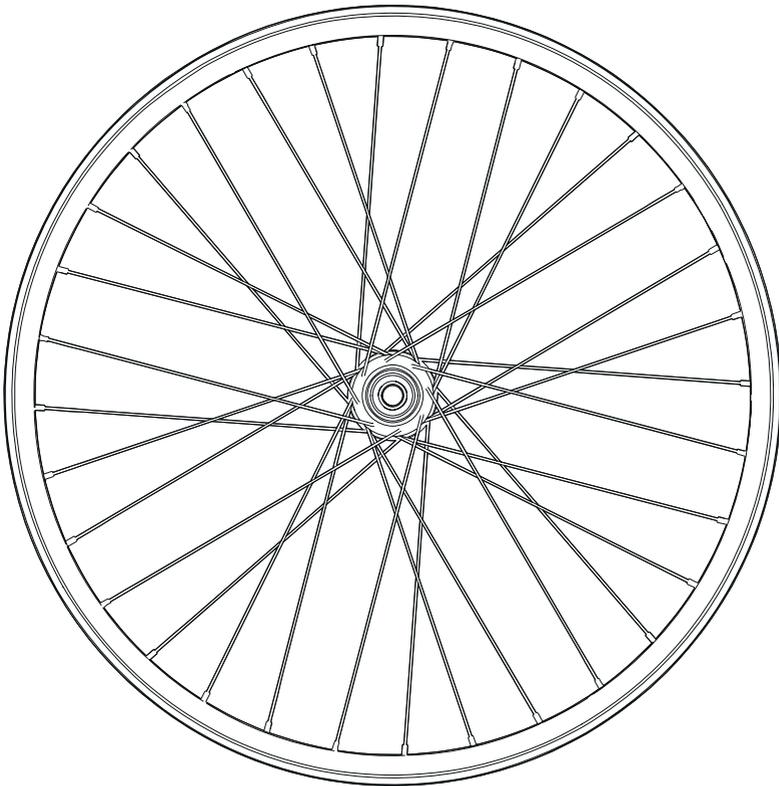
# ***ROSE***

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**

USER MANUAL

MANUEL D'INSTRUCTIONS

HANDLEIDING



## 1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung muss vor der ersten Verwendung deines Laufrads gelesen und verstanden worden sein. Stelle sicher, dass auch Drittanwender über die Inhalte dieser Bedienungsanleitung informiert werden und die Inhalte verstehen und beachten.

Bewahre diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf. Verkauft oder verschenkst du dein Laufrad, muss diese Bedienungsanleitung beigelegt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist zusätzlich als PDF-Datei unter [rosebikes.de/Bedienungsanleitungen](http://rosebikes.de/Bedienungsanleitungen) verfügbar.

### 1.1 Allgemeine Hinweise

Abbildungen können vom tatsächlichen Laufrad in Farbe oder Ausstattung abweichen. Sofern nicht anders angegeben sind die Beschreibungen und Tätigkeiten für alle Varianten gleich.

### 1.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Handbuchs bist Du, der Besitzer bzw. die Besitzerin des Laufrads.

Voraussetzung zur Montage und Wartung des Laufrads ist grundlegendes Wissen in der Fahrradtechnik. Bestehen Zweifel, sollte unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden. Falscher Zusammenbau oder falsche Wartung deines Fahrrads kann zu schwerwiegenden Unfällen mit Todesfolge führen.

### 1.3 Dokumentationsumfang

Die Dokumentation zu deinem Laufrad besteht aus dieser Bedienungsanleitung und den Bedienungsanleitungen der verschiedenen Komponentenhersteller. Diese Bedienungsanleitungen liegen deinem Laufrad ebenfalls bei und müssen zusätzlich beachtet werden. Möglicherweise sind die Bedienungsanleitungen einzelner Hersteller nur online abrufbar. Auf die Inhalte dieser Bedienungsanleitungen wird nicht gesondert eingegangen.

### 1.4 Gewichtsgrenze

Die Laufräder sind für folgendes Maximalgewicht ausgelegt:

Anzahl Speichen	Vorderrad	Hinterrad	Maximalgewicht*
24	●		110 kg
		●	90 kg
28	●	●	110 kg
32	●	●	120 kg
36	●	●	140 kg

\*Bei einer Kombination von Laufrädern mit verschiedenen Maximalgewichten gilt das jeweils niedrigere Maximalgewicht. Das Maximalgewicht addiert sich aus Fahrer, Fahrrad, Ausrüstung (Helm, Rucksack, Schuhe, Kleidung) und Gepäck. Das Maximalgewicht darf nicht überschritten werden.

### 1.5 Erklärung verwendeter Symbole



#### GEFAHR

...kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



#### WARNUNG

...kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die leichte oder mittlere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

## 1.6 Gewährleistung und Garantie

Alle Infos zu Gewährleistung und Garantie findest du unter [rosebikes.de/inhalt/agb](http://rosebikes.de/inhalt/agb).

## 1.7 Verschleißteile

Das Laufrad als technisches Produkt besteht aus vielen Komponenten, die auf Grund ihrer Funktion einem Verschleiß unterliegen. All diese in der folgenden Auflistung erwähnten Komponenten sollten deshalb regelmäßig kontrolliert und je nach Bedarf ausgetauscht werden:

- Kugellager
- Komponenten des Freilaufsystems
- Lackierungen / Aufkleber
- Felgen

Felgen für Felgenbremsen besitzen Verschleißindikatoren in Form einer umlaufenden Rille oder punktförmigen Vertiefungen auf beiden Bremsflanken. Durch die Bremsvorgänge verliert die Vertiefung bzw. die Rille an Tiefe und ist nach einer gewissen Zeit nicht mehr zu sehen.

Ist der Verschleißindikator nicht mehr zu sehen, ist die Felge an ihrer Verschleißgrenze und muss ausgetauscht werden.

Bei Felgen ohne Verschleißindikatoren muss regelmäßig die Materialstärke der Bremsflanke gemessen werden. Das Mindestmaß der Bremsflanke beträgt 1 mm.

Bei Verformungen der Bremsflanke, Rissen, Veränderungen der Oberfläche oder sonstigen Auffälligkeiten muss die Felge getauscht, bzw. von einem ausgebildeten Zweiradmechaniker geprüft werden.

## 2. Sicherheit



### GEFAHR

Unfallgefahr durch reduzierte Bremsleistung!

- Bei Nässe, neuen Laufrädern oder neuen Bremsbelägen / Bremsscheiben ist die Bremswirkung reduziert. Passe deine Fahrweise entsprechend an.
- Bremse mit beiden Bremsen gleichzeitig.
- Vermeide Schleif- und Dauerbremsungen. Dies kann zu Überhitzung des Laufrades und dadurch zum Versagen der Felge, des Reifens oder des Schlauches führen.
- Für Carbon-Laufräder dürfen nur dafür geeignete Bremsbeläge verwendet werden.



### GEFAHR

Unfallgefahr durch falsche Handhabung, Montage oder Wartung der Laufräder!

- Die Laufräder dürfen nur von Personen mit ausreichendem Fachwissen und Fähigkeiten montiert werden. Im Zweifelsfall muss die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechanikers in Anspruch genommen werden.
- Das Laufrad muss mit allen Teilen des Fahrrads kompatibel sein.
- Für Reparatur und Wartung dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.
- Felgen für Scheibenbremsen dürfen nicht mit Felgenbremsen verwendet werden.
- Reifen nur mit Reifenhebern aus Kunststoff montieren/demontieren. Reifenheber aus Metall können die Felge beschädigen!
- Befolge zur Montage aller Zubehör- und Anbauteile sowie der Bedienung des Schnellspanners bzw. der Steckachse die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.



### GEFAHR

Unfallgefahr durch fehlende Ausstattung für den öffentlichen Straßenverkehr!

Deine Laufräder sind nicht mit den für den öffentlichen Straßenverkehr vorgeschriebenen Reflektoren ausgestattet.

- Für die Benutzung deiner Laufräder in Deutschlands öffentlichem Straßenverkehr müssen alle Anforderungen der StVZO erfüllt werden (Speichenreflektoren oder Reifen mit Reflexstreifen).
- Für andere Länder können abweichende Bestimmungen vorhanden sein. Im Zweifelsfall muss die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechanikers in Anspruch genommen werden.



## WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße Bremsflächen!

- Bremsflächen und Bremssättel können im Betrieb oder unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß sein.
- Bremsflächen des Laufrads vor Demontage oder Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

### 3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Einsatzbereich der Laufräder ist in fünf Kategorien aufgeteilt - von Fahrten auf geteerten Straßen bis zum Einsatz im Downhill- oder Freeride-Bereich. Die Laufräder sind ausschließlich gemäß deren bestimmungsgemäßigem Gebrauch zu verwenden. Anderenfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.

Zur Identifikation des bestimmungsgemäßen Gebrauchs deines Laufrads befindet sich ein Aufkleber mit der Einsatzkategorie auf dem Laufrad.



#### Kategorie 1: Einsatz ausschließlich auf befestigten Wegen

Kategorie 1 steht für den Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten auf befestigten Wegen. Die Räder bleiben stets in Kontakt mit dem Untergrund.



#### Kategorie 2: Einsatz auf und abseits der Straße und Stufen bis 15 cm

Kategorie 2 steht für den Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1, sowie auf Schotterwegen und moderaten Trails. Die Räder können den Kontakt zum Untergrund verlieren. Stufen können eine maximale Höhe von 15 cm erreichen.



#### Kategorie 3: Einsatz in grobem Gelände und Sprünge bis 61 cm

Kategorie 3 steht für den Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1 und 2, sowie auf groben Trails, grobem und unbefestigtem Gelände, welches gehobene Fahrtechnik erfordert. Sprünge und Stufen erreichen eine maximale Höhe von 61 cm.



#### Kategorie 4: Einsatz in grobem Gelände und Sprünge bis 122 cm

Kategorie 4 steht für den Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1, 2 und 3, sowie höheren Geschwindigkeiten auf groben und steilen Trails. Sprünge erreichen eine maximale Höhe von 122 cm.



#### Kategorie 5: Extremer Einsatzbereich (Downhill, Freeride, Dirt)

Kategorie 5 steht für den Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1, 2, 3 und 4, sowie extreme Sprünge und Geschwindigkeiten auf groben Trails und in Bikeparks.

Dirt- und Slopestyle-Fahrräder sind nicht für den Einsatz auf Downhillstrecken ausgelegt.

## 4. Montage



### GEFAHR

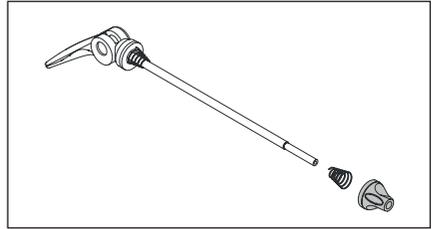
Unfallgefahr durch falsche Montage der Laufräder!

- Die Laufräder dürfen nur von Personen mit ausreichendem Fachwissen und Fähigkeiten montiert werden. Im Zweifelsfall muss die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch genommen werden.
- Befolge zur Montage aller Zubehör- und Anbauteile sowie der Bedienung des Schnellspanners bzw. der Steckachse die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

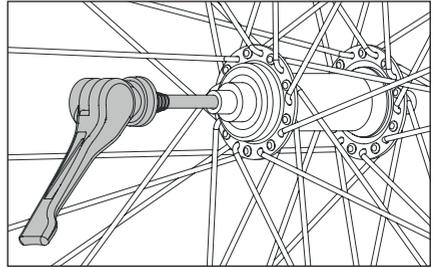
Die Montage des Felgenbands, des Schlauchs, des Reifens, der Kassette und der Bremsscheibe sowie die Montage von Laufrädern mit Nabendynamo oder Getriebenabe erfolgt gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.

### 4.1 Laufrad mit Schnellspanner montieren

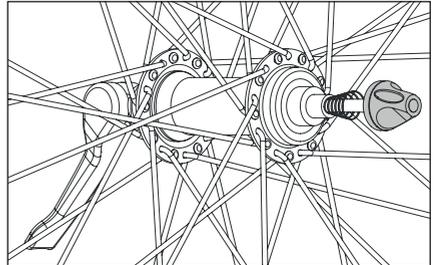
1. Entferne die Mutter des Schnellspanners und die darunter liegende Feder.



2. Bringe den Hebel des Schnellspanners in die Stellung „OPEN“.
3. Schnellspanner durch die Nabe des Laufrads stecken:
  - Bei Laufrädern mit Scheibenbremsen von der rechten Seite (in Fahrtrichtung).
  - Bei Laufrädern mit Felgenbremsen von der linken Seite (in Fahrtrichtung).



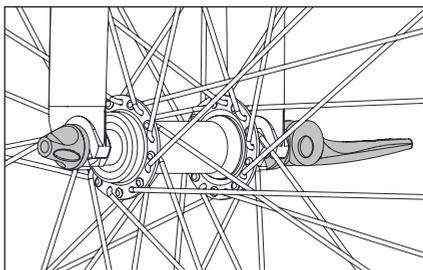
4. Stecke die Feder mit dem kleinen Durchmesser voran auf die Achse des Schnellspanners.
5. Schraube die Mutter etwa drei Umdrehungen auf die Achse des Schnellspanners.



6. Bei Laufrädern mit Felgenbremsen: Öffne die Bremszange. Die Vorgehensweise zum Öffnen der Bremszange findest du in der Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.

## 7. Laufrad einbauen:

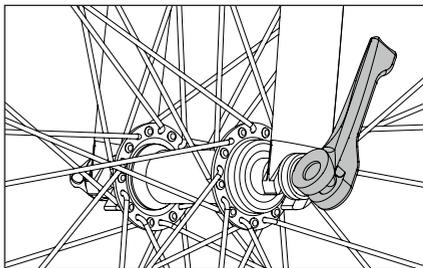
- 7.1 Vorderrad: Setze das Vorderrad in die Ausfallenden der Gabel ein. Achte auf die Mittigkeit des Laufrades in der Gabel.
- 7.2 Hinterrad: Schalte auf das kleinste Ritzel. Setze das Hinterrad in die Ausfallenden des Rahmens ein und lege die Kette auf das kleinste Ritzel. Achte auf die Mittigkeit des Laufrades im Rahmen.



8. Drehe den Spannhebel des Schnellspanners in die mittlere Position.
9. Ziehe die Mutter auf der gegenüberliegenden Seite von Hand an.
10. Spanne den Spannhebel in die Endstellung.

→ Es dürfen keine Werkzeuge zum Schließen des Spannhebels verwendet werden.

→ Am Vorderrad sollte der Spannhebel leicht nach hinten zeigen (siehe Abbildung). Am Hinterrad sollte der Hebel horizontal nach hinten zeigen. In beiden Fällen muss sich der Hebel in einer Position befinden, in der zum Öffnen unter den Hebel gegriffen werden kann.



→ Die Aufschrift „CLOSE“ ist zu lesen.

→ Die Spannkraft muss so hoch sein, dass der Spannhebel nur mit hoher Kraft in die Stellung „CLOSE“ bewegt werden kann. Achte darauf, den Spannhebel vollständig zu schließen.

Ist die Spannkraft zu hoch oder zu niedrig, Spannhebel öffnen und Mutter leicht anziehen oder lösen.

Wenn der Spannhebel geschlossen ist, darf er nicht mehr verdreht werden, da er sich sonst lösen kann und die feste Verbindung zwischen Laufrad und Rahmen oder Gabel nicht mehr gewährleistet ist.

## 4.2 Laufrad mit Steckachse montieren

Die Montage erfolgt gemäß den Angaben des Steckachsen-Herstellers.

### 4.3 Montage des Laufrads prüfen

1. Prüfe den festen Sitz des Laufrads.
2. Hebe die Laufräder nacheinander an und drehe die Räder.
  - Die Laufräder müssen mittig im Rahmen/ in der Gabel drehen.
  - Die Laufräder müssen leichtgängig drehen.
  - Die Laufräder müssen gerade, ohne Seiten- oder Höhenschlag drehen.
  - Die Reifen dürfen an keiner Stelle den Rahmen, die Gabel oder Anbauteile berühren.
3. Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und bewege die Laufräder seitwärts.
  - Es darf kein Spiel spürbar sein.

Bei Fragen, Unstimmigkeiten oder Zweifeln muss der ROSE Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechaniker hinzugezogen werden.

## 5. Pflege / Wartung

### 5.1 Wartungs- und Pflegeintervalle

Tätigkeit	Intervall
Erste Laufrad-Inspektion Speichenspannung, Rundlauf und Verschleiß prüfen	500 km, oder nach einem Jahr
Laufrad-Inspektion Speichenspannung, Rundlauf und Verschleiß prüfen	Alle 2000 bis 3000 km oder jährlich
Nabenservice	Jährlich (bei extremen Einsatzbedingungen häufiger)
Felgenband prüfen und bei Bedarf austauschen Felgenbett prüfen	100 Betriebsstunden
Schnellspanner / Steckachse reinigen und fetten	100 Betriebsstunden
Laufrad auf lose Speichen und Beschädigungen prüfen	Vor jeder Fahrt
Befestigung des Laufrads prüfen	Vor jeder Fahrt
Reifendruck prüfen	Vor jeder Fahrt
Verschleiß der Bremsbeläge prüfen	Vor jeder Fahrt
Laufräder für Felgenbremsen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Verschleiß der Bremsflanke prüfen Im Zweifelsfall von Fachmann prüfen lassen!</li><li>• Bremsflächen reinigen Bremsflächen müssen sauber und fettfrei sein!</li><li>• Bremsbeläge auf eingefahrene Fremdkörper (Metallspäne, Steinchen etc.) untersuchen und Bremsbeläge bei Bedarf wechseln / reinigen</li></ul>	Vor jeder Fahrt

### 5.2 Reinigung

Verschmutzte Laufräder gründlich mit einem weichen Reinigungstuch und klarem Wasser reinigen. Keine Hochdruckreiniger verwenden!

Hartnäckiger Schmutz kann mit einem sanften Reinigungsmittel entfernt werden. Unter [www.rosebikes.de](http://www.rosebikes.de) findest du zahlreiche Reinigungs- und Pflegeprodukte für dein Fahrrad. Beachte unbedingt die Hinweise und Anwendungsempfehlungen des jeweiligen Produktes.

## 6. Transport / Lagerung

### 6.1 Transport

Carbon-Felgen sind sehr druckempfindlich. Keine Gegenstände auf den Laufrädern ablegen, Laufräder nicht stapeln. Laufräder zum Transport einzeln in Laufradtaschen verpacken.

Beim Transport auf einem Auto-Heckträger:

- Auf ausreichenden Abstand zwischen Auspuff und Laufrad achten. Hohe Abgastemperaturen können das Laufrad beschädigen.
- Felgen polstern, bevor Zurrgurte oder Ratschensysteme angebracht werden.

### 6.2 Lagerung

Carbon-Laufräder nicht an Haken aufhängen.

Bei längerer Lagerung:

- Reifendruck reduzieren und Verschmutzungen (insbesondere Salzreste) restlos entfernen.
- Dichtflüssigkeit entfernen. Durch korrosionsbeschleunigende Eigenschaften mancher Dichtflüssigkeiten können Aluminiumfelgen Schaden nehmen.

## 7. Empfehlung Felgenbreite / Reifenbreite

Felgenbreite (Maulweite)*		Reifenbreite*		Maximaler Reifendruck**	
		[mm]	[Zoll]	[bar]	[psi]
13 mm		18	0,7	10	146
		20	0,8	9,5	138
15 mm		23	0,9	9	131
		25	1	8,5	123
17 mm		28	1,1	7,8	113
		30	1,2	7,2	104
19 mm		32	1,25	6,8	99
		35	1,35	6	87
21 mm		37	1,4	5,7	83
		40	1,5	5,5	80
23 mm		42	1,6	5,2	75
		44	1,7	5,0	73
25 mm		47	1,8	4,7	68
		50	1,9	4,4	64
27 mm		52	2	4,1	59
		54	2,1	3,8	55
29 - 40 mm		57	2,2	3,5	51
		60	2,3	3,2	46
40 - 50 mm		62	2,5	2,9	42
		66	2,6	2,7	39
50 - 80 mm		69	2,7	2,5	36
		71	2,8	2,3	33
50 - 80 mm		74	2,9	2,1	30
		76	3	2,0	29
		81	3,2		
		89	3,5		
		102	4		
		107	4,2		
		114	4,5		
122	4,8				
		127	5		

\*Angaben des Felgenherstellers beachten. Bei Abweichungen gelten die Angaben des Felgenherstellers.

\*\*Zusätzlich zu den Werten in der Tabelle müssen die Werte des Felgen- und Reifenherstellers beachtet werden. Bei Abweichungen gilt der niedrigere Wert des Felgen- oder Reifenherstellers.

## 1. General information

Please read this manual carefully before taking the first ride with your new wheel and make sure you understand everything. Ensure that third-party users are also informed about the contents of this manual and that they understand and follow all instructions.

Keep this manual for future reference. If you sell or give away your wheel, please also include the owner's manual.

This manual is additionally available as a pdf file on [rosebikes.com/manuals](http://rosebikes.com/manuals).

Please note: Pictures may vary from the original wheel in colour and design. Unless otherwise specified, the descriptions and tasks are the same for all variants.

### 1.1 Target group

This manual is intended for you, the owner of the wheel. Installation and maintenance works require basic knowledge in bicycle technology. If in doubt, consult a qualified bicycle mechanic. Improper assembly or maintenance of your bike may result in serious injury or death.

### 1.2 Documentation

The documents supplied with your wheel include this owner's manual and the manuals of the different component manufacturers. The instructions in these manuals must also be followed. The owner's manuals of some manufacturer's might only be available online. The contents of those manuals will not be specifically mentioned.

### 1.3 Weight limit

The wheels are designed for a maximum weight of:

Number of spokes	Front wheel	Rear wheel	Maximum weight*
24	●		110 kg
		●	90 kg
28	●	●	110 kg
32	●	●	120 kg
36	●	●	140 kg

\*When combining wheels with different weight limits, the lower weight limit applies. The maximum weight is derived from the weight of the rider, bicycle, gear (helmet, backpack, shoes, clothes) and luggage. Do not exceed the maximum weight.

### 1.4 Explanation of symbols used



#### DANGER

...indicates a hazard with a high level of risk which, if not avoided, will result in death or serious injury.



#### WARNING

...indicates a hazard with a medium level of risk which, if not avoided, will result in minor or moderate injury.

## 1.5 Warranty and guarantee

For all information on warranty and guarantee see [rosebikes.com/content/help/terms-and-conditions](https://rosebikes.com/content/help/terms-and-conditions).

## 1.6 Wearing parts

As a technical product, a wheel consists of many components which are all subject to wear given the nature of their function. Therefore, the components listed below should be checked regularly and replaced, if necessary:

- Ball bearings
- Parts of the freehub system
- Paint/stickers
- Rims

Rims that are designed for use with rim brakes have a wear indicator in the form of a groove running around the rim or small dimples on both rim flanges. Regular braking wears down the indicator hole or groove so that it will disappear after a while. If the wear indicator has disappeared, the rim is worn out and must be replaced.

On rims without wear indicators you should regularly measure the rim sidewall thickness. The minimum rim thickness is 1 mm.

If you notice any signs of deformation of the rim flange, cracks or changes to the surface or other abnormalities, the rim must be replaced or checked by a qualified bicycle mechanic.

## 2. Safety



### DANGER

Risk of accident due to reduced braking performance!

- In wet weather or when used with new wheels or new brake pads/brake discs, the braking performance is reduced. Please adapt your riding style accordingly.
- Apply both brakes at the same time.
- Do not permanently apply or drag the brake. This will cause overheating of the wheel and thus a failure of the rim, tyre or inner tube.
- Carbon wheels must only be used together with suitable brake pads.



### DANGER

Risk of accident due to improper handling, installation or servicing of the wheels!

- The wheels must only be fitted by people with sufficient expertise and knowledge. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic.
- The wheel must be compatible with all parts of the bicycle.
- Only use original replacement parts for repair and maintenance works.
- Rims that are designed for use with disc brakes must not be used with rim brakes.
- Only fit or remove tyres with plastic tyre levers. Metal tyre levers might damage the rim!
- Consult the manuals of the respective manufacturers for the installation of all accessories or add-on parts, as well as for the handling of the quick release or thru axle.



### DANGER

Risk of accident due to insufficient equipment for use on public roads!

Your wheels are not equipped with those reflectors required for use on public roads.

- If you want to use your wheels on public roads in Germany, you must meet all requirements of German road traffic regulations (StVZO) (spoke reflectors or tyres with reflective stripes).
- Outside Germany, other national regulations may apply. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic.



## WARNING

Hot braking surfaces can cause burns!

- Braking surfaces and brake calipers might be very hot while in use or immediately after riding.
- Make sure the braking surfaces of the wheel are cool before removing it or carrying out maintenance works.

### 3. Intended use

The intended use of the wheels is divided into five different categories – ranging from the use on paved roads through to downhill or freeride use. The wheels must only be used in accordance with their intended use. Otherwise, the user takes responsibility.

A sticker on the wheel will show you the intended use.



#### Category 1: For use on paved roads only

Category 1 includes all bikes and components that should only be used on paved roads. Here, the wheels will always stay in contact with the ground.



#### Category 2: For use on and off the road and for drops of up to 15 cm

Category 2 includes all bikes and components that should only be used in conditions described under category 1, as well as on gravel roads and moderate trails. The wheels may also lose contact with the ground. Drops should not be higher than 15 cm.



#### Category 3: For use in rough terrain and for jumps of up to 61 cm

Category 3 includes all bikes and components that should only be used in conditions described under category 1 and 2, as well as on rough trails and rough and unpaved roads that require good cycling skills. Jumps and drops should not be higher than 61 cm.



#### Category 4: For use in rough terrain and for jumps of up to 122 cm

Category 4 includes all bikes and components that should only be used in conditions described under category 1, 2 and 3, as well as for higher speeds on rough and steep trails. Jumps should not be higher than 122 cm.



#### Category 5: Extreme biking (Downhill, Freeride, Dirt)

Category 5 includes all bikes and components that can be used in conditions described under category 1, 2, 3 and 4, as well as for extreme jumps and high speeds on rough trails and in bike parks.

Dirt and slopestyle bikes are not designed for use on downhill tracks.

## 4. Installation



### DANGER

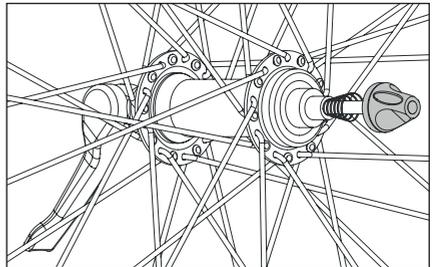
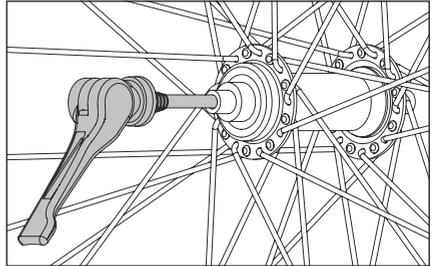
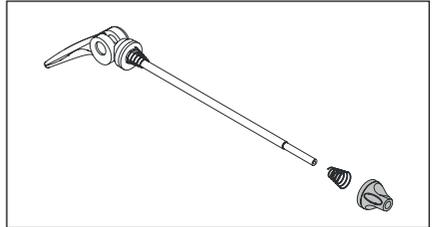
Risk of accident due to improperly installed wheels!

- The wheels must only be fitted by people with sufficient expertise and knowledge. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic.
- Consult the manuals of the respective manufacturers for the installation of all accessories or add-on parts, as well as for the handling of the quick release or thru axle.

The installation of rim tape, inner tube, tyre, cassette and brake disc, as well as the installation of wheels with hub dynamo or gear hub should be carried out according to the manufacturer's instructions.

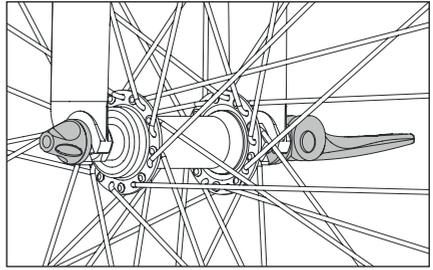
### 4.1 Installing a wheel with quick-release axle

1. Remove the nut of the quick-release and the spring fitted underneath.
2. Check that the quick-release skewer lever is in "OPEN" position.
3. Slide the quick-release axle through the hub of the wheel:
  - On wheels with disc brakes from the right side (in the direction of travel).
  - On wheels with rim brakes from the left side (in the direction of travel).
4. Put the spring back on the axle of the quick-release with the small end facing the axle.
5. Tighten the nut on the quick-release axle with around three turns.
6. For wheels with rim brakes: Open the brake caliper. For instructions on how to open the brake caliper, please see the manufacturer's manual.



7. Fitting the wheel:

- 7.1 Front wheel: Position the front wheel into the dropouts of the fork. Make sure the wheel is centred in the fork.
- 7.2 Rear wheel: Shift into the smallest sprocket. Fit the rear wheel into the dropouts of the frame and move the chain onto the smallest sprocket. Make sure the wheel is centred in the frame.

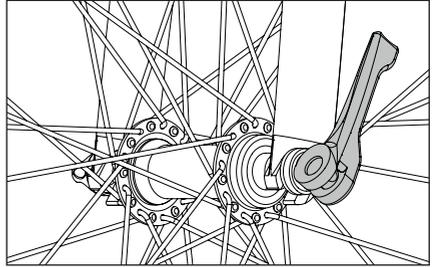


8. Move the tension lever of the quick-release axle to the centre position.

9. Tighten the nut on the opposite side by hand.

10. Now push the tension lever into the final closing position.

- Do not use any tools to close the tension lever.
- On the front wheel, the quick-release lever should face slightly backwards (see picture). On the rear wheel, the lever should face to the rear in a horizontal position. In both cases, the lever should be in a position that allows you to reach under the lever to open it.



→ You can now read the word "CLOSED".

→ The tension should be so high that the lever can only be moved into the "CLOSED" position with high force. Make sure to completely close the tension lever. If the tension is too high or too low, open the quick-release lever and slightly tighten or loosen the nut.

Do not turn the tension lever when closed, as it might loosen. A firm connection between wheel and frame or fork can thus no longer be guaranteed.

#### 4.2 Installing a wheel with thru axle

The installation should be carried out in accordance with the instructions of the thru axle manufacturer.

#### 4.3 Check wheel installation

- 1. Check that the wheels are tight.
- 2. Lift the wheels one after the other and spin them.
  - Make sure the wheels are centred in the frame/fork.
  - The wheels must spin smoothly.
  - The wheels must run true, without moving up and down or from side to side.
  - The tyres must not rub against the frame, fork or other parts.
- 3. Lift front and rear wheel one after the other and move the wheels to the side.
  - There must be no play.

In case of any questions or if in doubt, consult the ROSE service or a qualified bicycle mechanic.

## 5. Servicing / Maintenance

### 5.1 Service and maintenance intervals

Task	Interval
First wheel servicing Check for spoke tension, smooth running and wear	500 km or after one year
Wheel servicing Check for spoke tension, smooth running and wear	Every 2000 to 3000 km or yearly
Hub servicing	Yearly (under extreme conditions more often)
Check the rim tape and replace it, if need be Check the rim base	100 hours of operation
Clean and grease the quick-release skewer/thru axle	100 hours of operation
Check the wheels for loose spokes and damages	Before every ride
Check that the wheels are tight	Before every ride
Check the tyre pressure	Before every ride
Check the brake pads for wear	Before every ride
Wheels for use with rim brakes: <ul style="list-style-type: none"><li>• Check the rim flange for wear If in doubt, seek advice from a specialist!</li><li>• Clean the rim flanges Rim flanges must be clean and free from grease!</li><li>• Check the brake pads for foreign objects (metal chips, small stones etc.) and clean or replace the pads if need be.</li></ul>	Before every ride

### 5.2 Cleaning

Thoroughly clean dirty wheels with a soft cloth and clear water. Never use a pressure washer!

Stubborn dirt can be removed with a gentle cleaning agent. On [www.rosebikes.com](http://www.rosebikes.com), you will find numerous cleaning and care products for your bike. Pay attention to the notes and recommendations for use printed on the respective cleaner.

## 6. Transport / Storage

### 6.1 Transport

Carbon rims are extremely sensitive to pressure. Do not place any objects on the wheels, do not stack up the wheels. Pack the wheels into separate wheel bags for transport.

For transport on a rear carrier:

- Make sure that there is enough distance between the exhaust pipe and the wheel. High temperatures might damage the wheel.
- Rims must be well padded before using tension straps or ratchet systems.

### 6.2 Storage

Do not hang carbon wheels on hooks.

For longer storage:

- Reduce the tyre pressure and completely remove all the dirt (especially salt residues).
- Remove the sealant. Some sealants contain ingredients that increase corrosion and could thus damage aluminium rims.

## 7. Rim width / tyre width recommendation

		Rim width (overall)*		Tyre width*		Maximum tyre pressure**								
				[mm]	[inches]	[bars]	[psi]							
13 mm	15 mm	17 mm	19 mm	21 mm	23 mm	25 mm	27 mm	29 - 40 mm	40 - 50 mm	50 - 80 mm	18	0,7	10	146
											20	0,8	9,5	138
											23	0,9	9	131
											25	1	8,5	123
											28	1,1	7,8	113
											30	1,2	7,2	104
											32	1,25	6,8	99
											35	1,35	6	87
											37	1,4	5,7	83
											40	1,5	5,5	80
											42	1,6	5,2	75
											44	1,7	5,0	73
											47	1,8	4,7	68
											50	1,9	4,4	64
											52	2	4,1	59
											54	2,1	3,8	55
											57	2,2	3,5	51
											60	2,3	3,2	46
											62	2,5	2,9	42
											66	2,6	2,7	39
											69	2,7	2,5	36
											71	2,8	2,3	33
											74	2,9	2,1	30
											76	3	2,0	29
											81	3,2		
											89	3,5		
											102	4		
											107	4,2		
											114	4,5		
122	4,8													
127	5													

\*Please note the rim manufacturer's specifications. In case of any deviations, the specifications of the rim manufacturer apply.

\*\*Besides the values shown in this chart, you should note the rim and tyre manufacturer's values. In case of any deviations, the lower value of the rim or tyre manufacturer applies.

## 1. Généralités

Il est nécessaire que l'utilisateur ait lu et compris ce manuel d'instructions avant d'utiliser la roue pour la première fois. Assurez-vous que les utilisateurs tiers ont également été informés sur le contenu de ce manuel d'instructions et le comprennent et le respectent.

Gardez ce manuel d'instructions dans le but de le consulter plus tard si besoin. Si vous vendez ou donnez votre roue, n'oubliez pas de joindre le présent manuel d'instructions.

Ce manuel d'instructions est disponible en fichier pdf sur [www.rosebikes.fr/manuels\\_dinstructions](http://www.rosebikes.fr/manuels_dinstructions)

### 1.1 Note

Les couleurs et caractéristiques de la roue figurée peuvent se distinguer de celles de la roue livrée. Sauf indication contraire, les descriptions et procédures sont valables pour toutes les déclinaisons.

### 1.2 Groupe cible

Le groupe cible de ce manuel d'instructions, c'est vous, propriétaire de la roue. Condition préalable du montage et de l'entretien de la roue est le savoir technique de base de la technique du vélo. Au cas où vous ayez des doutes, vous devriez dans tous les cas consulter un mécanicien deux-roues diplômé. Le mauvais montage ou le mauvais entretien de votre vélo peut conduire aux accidents graves qui peuvent être mortels!

### 1.3 Documentations

La documentation de votre roue est constituée de ce manuel d'instructions et des manuels d'instructions des fabricants de composants. Ces manuels d'instructions sont livrés avec votre roue et doivent aussi être lus et respectés. Il se peut que les manuels d'instructions de certains fabricants ne soient disponibles qu'en ligne. Leurs contenus ne peuvent pas être traités dans le présent manuel d'instructions.

### 1.4 Indication de poids maximum

Voici le poids maximum des roues:

Nombre de rayons	Roue avant	Roue arrière	Poids maximum*
24	●		110 kg
		●	90 kg
28	●	●	110 kg
32	●	●	120 kg
36	●	●	140 kg

\*Si le poids maximum de la roue avant diffère de celui de la roue arrière, le poids maximum plus bas est valable. Le poids maximum est obtenu en additionnant le poids du vélo, du cycliste, de l'équipement (casque, sac à dos, chaussures, habillement) et du bagage. Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum.

### 1.5 Tableau des symboles



#### DANGER

...signale une mise en danger élevé, qui peut avoir pour conséquence des blessures graves ou la mort, si elle n'est pas évitée.



#### AVERTISSEMENT

...signale une mise en danger moyen, qui peut avoir pour conséquence des blessures légères à moyennes, si elle n'est pas évitée.

## 1.6 Garantie contractuelle et légale

Toutes les informations sur la garantie contractuelle et la garantie légale sont publiées sur [www.rosebikes.fr/contenu/aide/cgv/](http://www.rosebikes.fr/contenu/aide/cgv/).

## 1.7 Pièces d'usure

Étant un produit technique, la roue est constituée de nombreux composants qui sont soumis à l'usure due à leur fonction. C'est pourquoi les composants listés ci-après devraient être contrôlés régulièrement et remplacés au besoin:

- Roulements à billes
- Éléments du système de roue libre
- Peinture / Autocollants
- Jantes

Les jantes conçues pour des freins sur jante possèdent une rainure le long de leur flanc ou un renforcement à pois sur les deux flancs qui indiquent l'usure. Suite aux freinages, le renforcement ou la rainure perdent de profondeur au fur et à mesure jusqu'à ce qu'ils ne soient plus visibles du tout.

Quand l'indicateur d'usure n'est plus visible, la jante est usée et à remplacer.

Si la jante est dépourvue d'indicateur d'usure, il faut vérifier régulièrement l'épaisseur du flanc de freinage qui doit au moins être de 1 mm minimum.

Si la jante présente une déformation, fissure, surface altérée ou d'autres types d'anomalies, la jante est à remplacer ou à réviser par un mécanicien deux-roues diplômé.

## 2. Sécurité



### DANGER

Risque d'accident dû au freinage réduit!

- L'effet de freinage est réduit par temps de pluie, et si les roues, disques ou plaquettes de frein sont neufs. Veuillez adapter votre style de conduite.
- Actionnez les deux freins en même temps.
- Évitez de freiner en permanence ou de faire les freins frotter car la roue pourrait surchauffer et la jante, le pneu ou la chambre à air ferait éventuellement défaut en conséquence.
- Seulement les plaquettes de frein appropriées peuvent être montées sur les roues en carbone.



### DANGER

Risque d'accident suite à l'utilisation, au montage ou à l'entretien incorrects des roues!

- Seulement les personnes qui ont le savoir-faire et la faculté nécessaires peuvent monter les roues. En cas de doute, il faut recourir à un mécanicien deux-roues diplômé.
- Il est indispensable que la roue soit compatible avec tous les composants du vélo.
- Seulement les pièces de rechange originales peuvent être utilisées.
- Les jantes conçues pour des freins à disque ne peuvent pas être montées avec des freins sur jante.
- Les pneus sont à monter et à démonter avec des démonte-pneus en plastique car les démonte-pneus en métal pourraient endommager la jante.
- Avant de monter des composants ou accessoires et avant d'utiliser des blocages rapides ou axes, veuillez lire et respecter les manuels d'instructions des fabricants en question.



### DANGER

Risque d'accident dû à l'équipement insuffisant pour la circulation routière publique!

Vos roues ne possèdent pas les réflecteurs prescrits pour rouler dans la circulation routière publique.

- Avant d'utiliser les roues dans la circulation routière en Allemagne, elles doivent répondre à toutes les prescriptions du code de la route allemand (StVZO / réflecteurs de rayon ou bandes réfléchissantes sur les pneus).
- Informez-vous svp sur les réglementations du pays dans lequel vous faites du vélo. En cas de doute, il est indispensable de recourir à un mécanicien deux-roues diplômé.



## AVERTISSEMENT

Risque de brûlure en touchant les surfaces de freinage chaudes!

- Les surfaces de freinage et les étriers de frein peuvent être très chauds lorsqu'on fait du vélo ou peu après avoir roulé.
- Laissez refroidir les surfaces de freinage des roues avant de les démonter ou de faire des travaux.

### 3. Utilisation conforme

Les champs de pratique des roues sont subdivisés en cinq catégories – de sorties sur des routes bitumées aux secteurs de freeride ou de descente.

Les roues sont à utiliser uniquement conformément aux dispositions. Sinon, l'utilisateur se fait responsable des conséquences.

La jante possède un autocollant qui affiche le champ de pratique pour lequel la jante est prévue.



#### Catégorie 1: utilisation uniquement sur les chemins stabilisés

La catégorie 1 identifie les vélos et ses composants à utiliser sur les chemins stabilisés. Les vélos demeurent à tout moment en contact avec le sol.



#### Catégorie 2: utilisation sur la route et à l'écart de celle-ci avec des sauts de moins de 15 cm de hauteur

La catégorie 2 identifie les vélos et ses composants à utiliser sur les terrains mentionnés dans la catégorie 1 ainsi que sur le gravier et les trails modérés. Il est possible que les vélos perdent le contact avec le sol. Les niveaux à surmonter peuvent être jusqu'à 15 cm de hauteur.



#### Catégorie 3: utilisation sur le terrain rigoureux et des sauts de moins de 61 cm de hauteur

La catégorie 3 identifie les vélos et ses composants à utiliser dans les conditions mentionnées dans les catégories 1 et 2 ainsi que sur les trails accidentés, le terrain rigoureux et non stabilisé qui demandent une technique supérieure de conduite. Les sauts et niveaux à surmonter peuvent être jusqu'à 61 cm de hauteur.



#### Catégorie 4: utilisation sur le terrain rigoureux avec des sauts de moins de 122 cm de hauteur

La catégorie 4 identifie les vélos et ses composants à utiliser dans les catégories 1, 2, et 3 ainsi qu'à de plus grandes vitesses sur les trails rigoureux et raides. Les sauts et niveaux à surmonter peuvent être jusqu'à 122 cm de hauteur.



#### Catégorie 5: champ de pratique extrême (downhill, freeride, dirt)

La catégorie 5 identifie les vélos et ses composants à utiliser dans les conditions mentionnées dans les catégories 1, 2, 3, et 4 ainsi qu'à de plus grandes vitesses et lors de sauts extrêmes sur les trails rigoureux et dans les bike parks.

Les vélos de dirt et de slopestyle ne sont pas conçus pour rouler sur les circuits de descente.

## 4. Montage



### DANGER

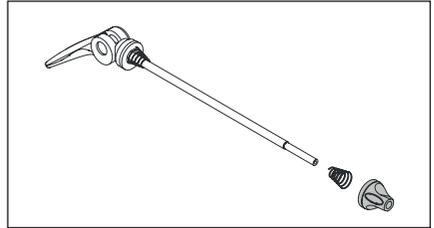
Risque d'accident dû au mauvais montage des roues!

- Seulement les personnes qui ont le savoir-faire et la faculté nécessaires peuvent monter les roues. En cas de doute, le service après-vente ROSE Bikes ou un mécanicien deux-roues diplômé doit être consulté.
- Avant de monter des composants ou accessoires et avant d'utiliser des blocages rapides ou axes, veuillez lire et respecter les manuels d'instructions des fabricants en question.

Le fond de jante, la chambre à air, le pneu, la cassette, et le disque de frein ainsi que les roues avec dynamo moyeu ou boîte de vitesses sont montés conformément aux prescriptions du fabricant.

### 4.1 Monter une roue avec un blocage rapide

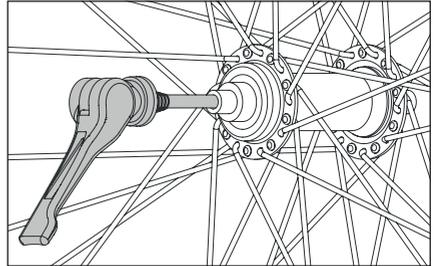
1. Retirez l'écrou et le ressort du blocage rapide.



2. Ouvrez le levier du blocage rapide (position « OPEN »).

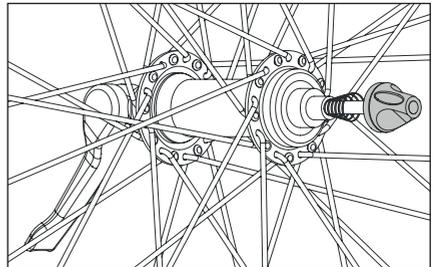
3. Faites passer le blocage rapide dans le moyeu de la roue:

- Depuis la droite (côté cassette) dans les roues avec frein à disque.
- Depuis la gauche (côté opposé de la cassette) dans les roues avec frein sur jante.



4. Mettez le ressort, le petit diamètre le premier, sur l'axe du blocage rapide.

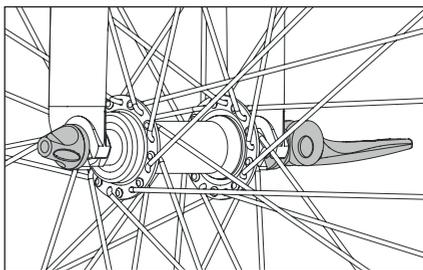
5. Vissez l'écrou en trois tours sur l'axe du blocage rapide.



6. Roues avec frein sur jante: ouvrez l'étrier de frein. Consultez le manuel d'instructions du fabricant pour en avoir de plus amples informations.

## 7. Monter la roue:

- 7.1 Roue avant: mettez la roue avant dans les pattes de fourche. Veillez à placer la roue au milieu de la fourche.
- 7.2 Roue arrière: changez de vitesse jusqu'au plus petit pignon. Mettez la roue arrière dans les pattes de cadre et posez la chaîne sur le plus petit pignon. Veillez à placer la roue au milieu du cadre.

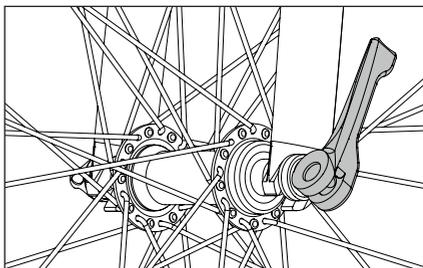


## 8. Tournez le levier sur la position moyenne.

## 9. Serrez à la main l'écrou de l'autre côté de l'axe.

## 10. Mettez le levier dans la position finale.

- Il faut serrer le levier sans outillage.
- Le levier de la roue avant doit être orienté légèrement vers l'arrière (voir fig.). Le levier de la roue arrière doit être orienté horizontalement vers l'arrière. Les deux leviers doivent être positionnés de manière à pouvoir y accéder d'en bas pour les ouvrir.



→ On peut lire « CLOSE ».

- La force de tension doit être de telle sorte qu'il faut appliquer une grande force pour mettre le levier sur la position « CLOSE ». Veillez à fermer complètement le levier. Si la force de tension est trop faible ou trop grande, rouvrez le levier et serrez ou desserrez légèrement l'écrou.

Une fois que le levier est fermé, il ne faut plus le tourner car il pourrait sinon se desserrer et le raccord sûr entre la roue et le cadre ou la fourche ne pourrait plus être garanti.

## 4.2 Monter une roue avant avec un axe

Il faut donner suite aux indications du fabricant de l'axe.

## 4.3 Contrôler le montage de la roue

1. Assurez-vous du montage correct de la roue.
2. Soulevez les roues l'une après l'autre et tournez-les.
  - Les roues doivent être centrées dans le cadre/la fourche.
  - Les roues doivent tourner impeccablement.
  - Les roues doivent être alignées, sans présenter ni de voile ni de saut.
  - Les pneus ne peuvent pas entrer en contact avec le cadre, la fourche ou un autre composant du vélo.
3. Soulevez les roues l'une après l'autre et bougez-les vers les côtés.
  - Assurez-vous que vous ne ressentez aucun jeu.

Si vous avez des questions complémentaires, des doutes ou vous vous apercevez des divergences, veuillez recourir au service après-vente ROSE ou à un mécanicien deux-roues diplômé.

## 5. Entretien / Maintenance

### 5.1 Intervalles d'entretien et de maintenance

Travail	Intervalle
1ère révision de la roue Réviser la tension des rayons, la rotation, et l'usure	500 km ou après un an
Révision de la roue Réviser la tension des rayons, la rotation, et l'usure	Tous les 2000 à 3000 km ou tous les ans
Service du moyeu	Tous les ans (plus souvent en cas d'utilisation extrême)
Réviser et, le cas échéant, remplacer le fond de jante Réviser l'intérieur de la jante	100 heures d'utilisation
Nettoyer et graisser le blocage rapide/l'axe	100 heures d'utilisation
Vérifier la bonne tension et le bon état des rayons	Avant chaque sortie
Vérifier la fixation de la roue	Avant chaque sortie
Vérifier la pression de gonflage	Avant chaque sortie
Vérifier l'usure des patins et plaquettes de frein	Avant chaque sortie
Roues pour freins sur jante: <ul style="list-style-type: none"><li>• Vérifier l'usure des flancs de freinage et le faire réviser par un mécanicien deux-roues diplômé, si besoin!</li><li>• Nettoyer les surfaces de freinage Les surfaces de freinage doivent être propres et surtout pas présenter de traces de graisse!</li><li>• Vérifier les patins ou plaquettes de frein aux objets étrangers intercalés (copeaux métalliques, pierres, etc.) et les nettoyer/remplacer au besoin.</li></ul>	Avant chaque sortie

### 5.2 Nettoyage

Nettoyez les roues sales minutieusement avec un chiffon de nettoyage doux et de l'eau claire. N'utilisez en aucun cas de nettoyeur haute O!

Les saletés tenaces peuvent être éliminées avec un nettoyeur doux. De nombreux nettoyeurs et produits d'entretien pour le vélo sont proposés sur le site web [www.rosebikes.fr](http://www.rosebikes.fr). Veillez à respecter les notes, modes d'emploi, et recommandations sur le produit concerné.

## 6. Transport et rangement

### 6.1 Transport

Les jantes en carbone sont très sensibles à la pression. C'est pour ça qu'il ne faut ni déposer d'autres objets sur les roues ni empiler les dernières. Rangez chaque roue dans un sac spécifique pour roue.

Transport sur un porte-vélos arrière:

- Veillez à écarter la roue suffisamment du pot d'échappement car le gaz d'échappement chaud pourrait sinon endommager la roue.
- Emballez bien les roues avant de les fixer par des sangles tendueuses et systèmes à crémaillères.

### 6.2 Rangement

Il ne faut pas accrocher les roues en carbone.

Rangement à long terme:

- Diminuez la pression d'air dans les pneus et enlevez les saletés (surtout les résidus de sels).
- Sortez le liquide d'étanchéité. Vu que certains liquides favorisent la corrosion, les jantes en aluminium pourraient se détériorer.

## 7. Conseils au sujet de la largeur des jantes/des pneus

Largeur de jante (largeur interne des crochets)*		Largeur des pneus*		Pression max. du pneu**	
		[mm]	[Pouces]	[Bars]	[PSI]
13 mm	15 mm	18	0,7	10	146
		20	0,8	9,5	138
17 mm	19 mm	23	0,9	9	131
		25	1	8,5	123
21 mm	23 mm	28	1,1	7,8	113
		30	1,2	7,2	104
25 mm	27 mm	32	1,25	6,8	99
		35	1,35	6	87
29 - 40 mm	40 - 50 mm	37	1,4	5,7	83
		40	1,5	5,5	80
40 - 80 mm	50 - 80 mm	42	1,6	5,2	75
		44	1,7	5,0	73
		47	1,8	4,7	68
		50	1,9	4,4	64
		52	2	4,1	59
		54	2,1	3,8	55
		57	2,2	3,5	51
		60	2,3	3,2	46
		62	2,5	2,9	42
		66	2,6	2,7	39
		69	2,7	2,5	36
		71	2,8	2,3	33
		74	2,9	2,1	30
		76	3	2,0	29
		81	3,2		
		89	3,5		
		102	4		
		107	4,2		
		114	4,5		
		122	4,8		
		127	5		

\*Veuillez tenir compte des indications du fabricant de la jante. Au cas où elles se distinguent, les indications du fabricant de la jante sont valables.

\*\*Mises à part les valeurs indiquées dans le tableau, il faut respecter les indications du fabricant du pneu et de la jante. En cas de déviation quelconque, la valeur la plus basse du fabricant de la jante ou du pneu est valable.

## 1. Algemeen

Deze handleiding moet voor het eerste gebruik van het wiel gelezen en begrepen worden. Zorg ervoor dat ook andere gebruikers van de inhoud van deze handleiding op de hoogte zijn en deze hebben gelezen en begrepen.

Bewaar deze handleiding goed om later nog het een en ander na te kunnen lezen. Indien je het wiel verkoopt of weggeeft, dient deze handleiding te worden meegeleverd.

Deze handleiding is ook beschikbaar als pdf-bestand op [rosebikes.nl/handleidingen](http://rosebikes.nl/handleidingen).

Let op: afbeeldingen kunnen in kleur of uitvoering van het daadwerkelijke wiel afwijken. Indien niet anders vermeld, gelden de beschrijvingen en handelingen voor alle varianten.

### 1.1 Doelgroep

De doelgroep van deze handleiding is de eigenaar van het wiel. Voorwaarde voor montage van en onderhoud aan het wiel is een fundamentele kennis van de fietstechniek. Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller. Foutieve montage of verkeerd onderhoud van de fiets kunnen leiden tot ernstige ongelukken met de dood tot gevolg!

### 1.2 Omvang van de documentatie

De documentatie van het wiel bestaat uit deze handleiding en de handleidingen van de verschillende onderdelen. Deze handleidingen worden meegeleverd en dienen ook gelezen te worden. Mogelijkerwijze zijn de handleidingen van de afzonderlijke onderdelen alleen online raadpleegbaar. Op de inhoud van deze handleidingen wordt hier niet verder ingegaan.

### 1.3 Gewichtsgrens

De wielen kunnen maximaal als volgt worden belast:

Aantal spaken	voorwiel	achterwiel	maximaal gewicht*
24	●		110 kg
		●	90 kg
28	●	●	110 kg
32	●	●	120 kg
36	●	●	140 kg

\*Bij een combinatie van wielen met een afwijkend maximaal gewicht, geldt het laagste maximale gewicht. Het maximale gewicht bestaat uit berijder, fiets, uitrusting (helm, rugzak, schoenen, kleding) en bagage. Het maximale gewicht mag niet overschreden worden.

### 1.4 Verklaring gebruikte symbolen



#### GEVAAR

...markeert een gevaar met een hoog risico dat indien het niet wordt vermeden tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.



#### WAARSCHUWING

...markeert een gevaar met een gemiddeld risico dat indien het niet wordt vermeden tot gemiddelde of lichte verwondingen kan leiden.

## 1.5 Garantie

Alle informatie over garantie vind je op [rosebikes.nl/inhoud/hulp/algemene-voorwaarden](http://rosebikes.nl/inhoud/hulp/algemene-voorwaarden).

## 1.6 Slijtage

Het wiel als technisch product bestaat uit vele onderdelen die vanwege hun functie aan slijtage onderhevig zijn. De hieronder opgesomde onderdelen dienen derhalve regelmatig gecontroleerd en naargelang de staat vervangen te worden:

- kogellagers
- onderdelen van het freewheelsysteem
- lak / stickers
- velgen

Velgen voor velgremmen beschikken over slijtage-indicatoren in de vorm van een doorlopende groef of puntvormige inkepingen in de velgrand. Doordat er geremd wordt, wordt de inkeping of groef minder diep en is deze na een bepaalde tijd niet meer waarneembaar. Als deze slijtage-indicatoren niet meer te zien zijn, is de velg versleten en moet deze vervangen worden.

Bij velgen zonder slijtage-indicatoren moet regelmatig de materiaaldikte van de velgrand gemeten worden. De minimale dikte bedraagt 1 mm.

Bij vervormingen van de velgrand, scheuren, veranderingen in het oppervlak of andere opvallendheden moet de velg vervangen of door een opgeleide rijwielhersteller gecontroleerd worden.

## 2. Veiligheid



### GEVAAR

Gevaar op een ongeluk door gereduceerd remvermogen!

- Bij natte omstandigheden, nieuwe wielen of nieuwe remblokken / remschijven is het remvermogen gereduceerd. Pas je rijstijl hier op aan.
- Rem altijd met beide remmen tegelijk.
- Vermijd continu remmen. Dat kan leiden tot oververhitting van het wiel en beschadigingen aan velg, band of binnenband.
- Gebruik bij carbon wielen alleen daarvoor geschikte remblokken.



### GEVAAR

Gevaar op een ongeluk door foutief gebruik, onderhoud of foutieve montage van de wielen!

- De wielen mogen alleen door personen met voldoende vakkennis en vaardigheden worden gemonteerd. Raadpleeg bij twijfel een opgeleide rijwielhersteller
- Het wiel moet met alle onderdelen van de fiets compatibel zijn.
- Gebruik bij reparaties of onderhoud alleen originele reserve-onderdelen.
- Velgen voor schijfremmen mogen niet met velgremmen gebruikt worden.
- Monteer / demonteer banden alleen met kunststof bandenlichters. Bandenlichters van metaal kunnen de velg beschadigen!
- Houd je bij de montage van alle accessoires en onderdelen evenals bij de bediening van de snelspanner of steekas aan de handleiding van de desbetreffende leverancier.



### GEVAAR

Gevaar op een ongeluk door ontoereikende uitrusting voor deelname aan het verkeer!

Jouw wielen beschikken niet over de in sommige landen verplichte reflecterende lijnen.

- Als je jouw wielen in het openbaar verkeer in Duitsland gebruikt, moeten deze aan alle eisen van de StVZO voldoen (spaaireflectoren of banden met reflecterende lijnen).
- Voor andere landen kunnen afwijkende regels gelden. Raadpleeg bij twijfel een opgeleide rijwielhersteller.



## WAARSCHUWING

Gevaar door zeer hete velgranden!

- Velgranden en remklauwen kunnen tijdens gebruik of direct na een fietstocht zeer heet zijn.
- Laat de velgranden van het wiel voor demontage of onderhoudswerkzaamheden afkoelen.

### 3. Doelmatig gebruik

Het gebruiksdoel van de wielen is onderverdeeld in vijf categorieën – van ritten op geasfalteerde wegen tot downhill- of freeride-gebruik.

De wielen dienen uitsluitend voor het desbetreffende gebruiksdoel te worden gebruikt. In andere gevallen draagt de gebruiker verantwoordelijkheid voor zijn handelen.

Op het wiel bevindt zich een sticker met daarop de categorie waarin de velg is ingedeeld.



#### Categorie 1: Gebruik uitsluitend op verharde wegen

Categorie 1 staat voor het gebruik van fietsen en gemonteerde onderdelen op verharde wegen. De wielen blijven steeds in contact met de ondergrond.



#### Categorie 2: Gebruik offroad en op de weg en obstakels tot 15 cm

Categorie 2 staat voor het gebruik van fietsen en gemonteerde onderdelen onder de voorwaarden van categorie 1 en op grindpaden en gematigde trails. De wielen kunnen het contact met de ondergrond verliezen. Obstakels mogen een maximale hoogte hebben van 15 cm.



#### Categorie 3: Gebruik op ruw terrein en sprongen tot 61 cm

Categorie 3 staat voor het gebruik van fietsen en gemonteerde onderdelen onder de voorwaarden van categorie 1 en 2 en op ruwe trails, grof en onverhard terrein, waarbij een betere rijtechniek wordt verlangd. Sprongen en obstakels mogen een maximale hoogte hebben van 61 cm.



#### Categorie 4: Gebruik op ruw terrein en sprongen tot 122 cm

Categorie 4 staat voor het gebruik van fietsen en gemonteerde onderdelen onder de voorwaarden van categorie 1, 2 en 3 en op hoge snelheden en grove en steile trails. Sprongen mogen een maximale hoogte hebben van 122 cm.



#### Categorie 5: Extreem gebruik (downhill, freeride, dirt)

Categorie 5 staat voor het gebruik van fietsen en gemonteerde onderdelen onder de voorwaarden van categorie 1, 2, 3 en 4 en bij extreme sprongen en snelheden op grove trails en in bikeparks.

Dirt- en slopestylefietsen zijn niet bedoeld voor het gebruik op downhilltrajecten.

## 4. Montage



### GEVAAR

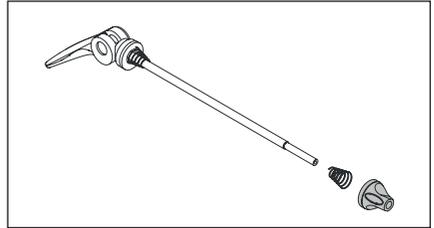
Gevaar op een ongeluk door foutieve montage van de wielen!

- De wielen mogen alleen door personen met voldoende vakkennis en vaardigheden worden gemonteerd. Raadpleeg bij twijfel een opgeleide rijwielhersteller.
- Houd je bij de montage van alle accessoires en onderdelen evenals bij de bediening van de snelspanner of steekas aan de handleiding van de desbetreffende leverancier.

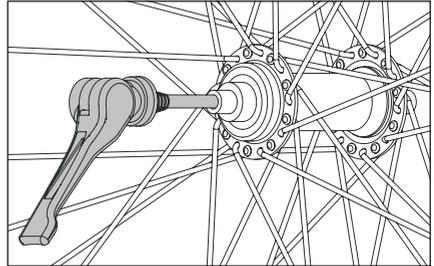
Let bij de montage van velglint, binnenband, buitenband, cassette en remschijf en bij de montage van wielen met naafdynamo of versnellingsnaaf op de bepalingen van de desbetreffende leverancier.

### 4.1 Wiel met snelspanner monteren

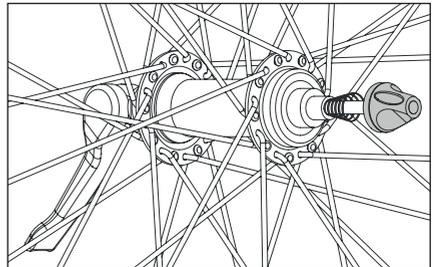
1. Verwijder de moer en de veer die zich daaronder bevindt van de snelspanner.



2. Breng de hendel van de snelspanner in die positie 'OPEN'.
3. Steek de snelspanner door de naaf van het wiel:
  - Bij wielen met schijfremmen aan de rechter zijde (in de rijrichting).
  - Bij wielen met velgremmen aan de linker zijde (in de rijrichting).



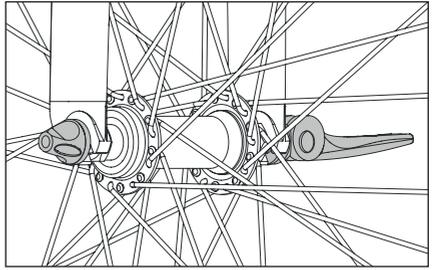
4. Steek de veer met de kleine doorsnede vooraan op de as van de snelspanner.
5. Draai de moer drie rotaties op de as van de snelspanner.



6. Bij wielen met velgremmen: open de remhoef. Hoe je de remhoef opent, vind je in de handleiding van de leverancier.

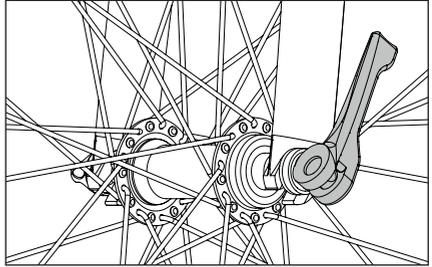
## 7. Wiel monteren:

- 7.1 Voorwiel: plaats het wiel in de vorkopening. Let erop dat het wiel centraal wordt geplaatst.
- 7.2 Achterwiel: schakel naar het kleinste tandwiel. Plaats het achterwiel in de opening in het frame en leg de ketting op het kleinste tandwiel. Let erop dat het wiel centraal wordt geplaatst.



8. Draai de spanhendel van de snelspanner in de middelste positie.
9. Draai de moer aan de tegenoverliggende zijde vast met de hand.
10. Span nu de spanhendel in de eindpositie.

- Voor het sluiten van de spanhendel mag geen gereedschap gebruikt worden.
- Bij het voorwiel moet de spanhendel licht naar achteren wijzen (zie afbeelding). Bij het achterwiel moet de hendel horizontaal naar achteren wijzen. In beide gevallen moet de snelspanner zo geïnstalleerd zijn, dat deze eenvoudig geopend kan worden.



- De tekst 'CLOSE' is leesbaar.
- De spankracht moet zo hoog, dat de spanhendel alleen met hoge kracht in de positie 'CLOSE' kan worden gedrukt. Let erop dat de spanhendel volledig wordt gesloten.

Als de spankracht te hoog of te laag is, open dan de spanhendel en draai de moer licht vast of los.

Als de spanhendel gesloten is, mag hij niet meer gedraaid kunnen worden. Hij kan dan losraken en de verbinding tussen wiel en frame of voorvork is dan niet meer gewaarborgd.

## 4.2 Wiel met steekas monteren

Monteer het wiel conform de aanwijzingen van de leverancier van de steekas.

## 4.3 Montage van het wiel controleren

1. Controleer of het wiel goed vast zit.
2. Til voor- en achterwiel één voor één van de grond en draai aan het wiel.
  - De wielen moeten gecentreerd in het frame / de voorvork draaien.
  - De wielen moeten licht draaien.
  - De wielen moeten recht, zonder zij- of hoogteslag draaien.
  - De wielen mogen het frame, de voorvork of andere onderdelen nergens raken.
3. Til voor- en achterwiel één voor één van de grond en beweeg de wielen zijwaarts:
  - Er mag geen speling voelbaar zijn.

Raadpleeg bij vragen, onduidelijkheden of twijfel ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

## 5. Onderhoud

### 5.1 Onderhoudsintervallen

Handeling	Interval
Eerste wielinspectie Spaakspanning, ronde loop en slijtage controleren	500 km of na een jaar
Wielinspectie Spaakspanning, ronde loop en slijtage controleren	Alle 2000 tot 3000 km of jaarlijks
Naafservice	Jaarlijks (bij extreem gebruik vaker)
Velgint controleren en waar nodig vervangen Velgbed controleren	100 gebruiksuren
Snelspanner / steekas reinigen en vetten	100 gebruiksuren
Wiel controleren op losse spaken en beschadigingen	Voor elke rit
Bevestiging van het wiel controleren	Voor elke rit
Bandendruk controleren	Voor elke rit
Slijtage van de remblokken controleren	Voor elke rit
Wielen voor velgremmen: <ul style="list-style-type: none"><li>Slijtage van de velgrand controleren Raadpleeg bij twijfel een opgeleide rijwielhersteller!</li><li>Velgrand reinigen Velgranden moeten schoon en vetvrij zijn!</li><li>Remblokken op binnengedrongen voorwerpen controleren (metaal deeltjes, steentjes etc.) en waar nodig vervangen of reinigen.</li></ul>	Voor elke rit

### 5.2 Reiniging

Reinig vervuilde wielen grondig met een zachte reinigingsdoek en helder water. Gebruik geen hogedrukreiniger!

Hardnekkig vuil kan met een mild reinigingsmiddel verwijderd worden. Op [www.rosebikes.nl](http://www.rosebikes.nl) vind je talrijke reinigings- en onderhoudsproducten voor jouw fiets. Let op de aanwijzingen en adviezen van het desbetreffende product.

## 6. Transport / stalling

### 6.1 Transport

Carbon velgen zijn zeer gevoelig voor druk. Plaats geen voorwerpen op de wielen, stapel de wielen niet op. Verpak de wielen voor transport los in wieltassen.

Bij het transport op een drager aan de auto:

- Let op voldoende afstand tussen uitlaat en wiel. Hoge uitlaatgastemperaturen kunnen het wiel beschadigen.
- Ommantel de velgen voordat je spanbanden of ratsystemen aanbrengt.

### 6.2 Stalling

Hang carbon wielen niet aan haken op

Bij langdurige opslag:

- Reduceer de bandendruk en verwijder vuil (vooral zoutresten).
- Verwijder afdichtingsvloeistof. Door corrosieversnellende eigenschappen van sommige afdichtingsvloeistoffen kunnen aluminium velgen beschadigd worden.

## 7. Aanbeveling velgbreedte / bandenbreedte

Velgbreedte (binnenmaat)*		Bandenbreedte*		Maximale bandendruk**	
		[mm]	[inch]	[bar]	[psi]
13 mm		18	0,7	10	146
		20	0,8	9,5	138
15 mm		23	0,9	9	131
		25	1	8,5	123
17 mm		28	1,1	7,8	113
		30	1,2	7,2	104
19 mm		32	1,25	6,8	99
		35	1,35	6	87
21 mm		37	1,4	5,7	83
		40	1,5	5,5	80
23 mm		42	1,6	5,2	75
		44	1,7	5,0	73
25 mm		47	1,8	4,7	68
		50	1,9	4,4	64
27 mm		52	2	4,1	59
		54	2,1	3,8	55
29 - 40 mm		57	2,2	3,5	51
		60	2,3	3,2	46
40 - 50 mm		62	2,5	2,9	42
		66	2,6	2,7	39
50 - 80 mm		69	2,7	2,5	36
		71	2,8	2,3	33
		74	2,9	2,1	30
		76	3	2,0	29
		81	3,2		
		89	3,5		
		102	4		
		107	4,2		
		114	4,5		
122	4,8				
		127	5		

\*Let op de voorschriften van de leverancier van de velg. Bij afwijkingen gelden de voorschriften van de leverancier van de velg.

\*\*Let naast de waarden in de tabel op de aanwijzingen van de leverancier van de band en velg. Bij afwijkingen geldt de laagste waarde van de leverancier van de band en velg.

